

#LearnAtHome

Meine individuelle Lösung, berufsbegleitend zu studieren.

Jetzt entdecken

FernUni.ch



Ein Reh auf dem Basler Friedhof Hörnli. (Bild: Oswald Bieli)

Basel

## Jetzt wehren sich Schweizer Promis gegen Abschuss der Hörnli-Rehe

📅 15.05.2020 ⌚ 17:25 👤 Mirjam Kohler

Schon 10'000 Menschen haben die Petition gegen den Abschuss der Hörnli-Rehe unterschrieben. Darunter sind auch viele Schweizer Promis gegen das Vorhaben.

[f teilen](#)
[twittern](#)
[teilen](#)
[E-Mail](#)
[in mitteilen](#)
[teilen](#)

Die Nachricht, dass Basel-Stadt auf dem Friedhof Hörnli in Reihen Rehe abschiessen will, sorgte für grosse Empörung. 10'000 Unterschriften seien für [die Petition der Rettung](#) bisher zusammengekommen, so die Initianten.

Gemäss [SRF](#) kosten allein die staatlich getragenen Abwehr- und Instandhaltungskosten, die die gefrässigen Rehe verursachen, 100'000 Franken – pro Jahr. Zu viel, befand die zuständige Stelle.

Da die Stadtgärtnerei mit allen bisherigen Versuchen, sich die Rehe vom Hals zu halten, gescheitert ist, sollen einzelne Tiere geschossen werden. Unter Tierfreunden sorgte das für enormen Ärger und Missverständnis. Olivier Bieli, berühmt-berühmter Petitions-Starter rund um alle möglichen Formen von Tierleid, schritt auch dieses Mal zur Tat.

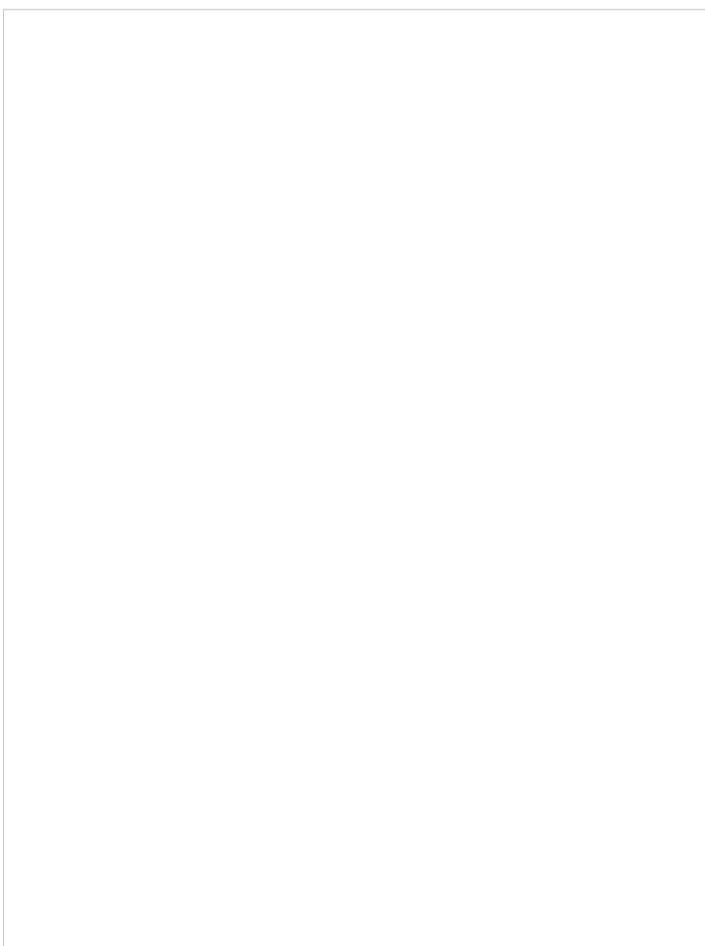
### Immer mehr Tierschutzorganisationen treten auf den Plan

Stand Freitagmittag seien insgesamt 10'000 Unterschriften gegen das «Reh-Massaker» zusammengekommen. Nicht nur online, sondern auch analog werde die Petition unterstützt, heisst es in der Medienmitteilung, die Olivier Bieli am Freitag verschickte.

Doch nicht nur Unterschriften kommen laufend dazu, sondern auch Organisationen. Darunter die Fondation Franz Weber FFW, PETA Schweiz, der Schweizer Tierschutz STS, Tier im Recht TIR und die Fondation Brigitte Bardot FBB. Die Fondation Franz Weber kündigte zugleich rechtliche Schritte gegen die Abschusspläne an.

### Auch Promis setzen sich für die Hörnli-Rehe ein

Und nicht nur das: Auch bekannte Persönlichkeiten stellen sich auf die Seite der Friedhof-Rehe. «Besonders erfreulich stimmt uns zudem, dass sich immer mehr bekannte Persönlichkeiten virtuell zwischen die Rehe und deren Henker stellen, darunter Ex-Miss Schweiz Lauriane Gilliéron, Charlie Chaplin-Nichte Laura Chaplin, Moderatorin Sara Bachmann, Fernseh-Liebling Alex Felix, Eurovision Schweiz-Finalistin Angie Ott, Musiker Alain Morisod oder Michaël Ngoy des HC Ambri Piotta», heisst es in der Medienmitteilung.



Ex-Miss Schweiz Lauriane Gilliéron macht bei Olivier Bielis Kampagne mit. (Bild: Lauriane Gilliéron)

Pascal Messerli, SVP-Fraktionspräsident im Grossen Rat, der in Reihen lebt, hat früh auf die Nachricht des geplanten Abschusses reagiert und letzte Woche von der Regierung weitere Auskünfte zu den Hörnli-Rehen verlangt. Seiner Meinung nach muss es andere Lösungen geben, als die Tiere zu töten. «Dass 20 Rehe so viele höhere Kosten verursachen sollen, als 15, kann ich nicht nachvollziehen.»

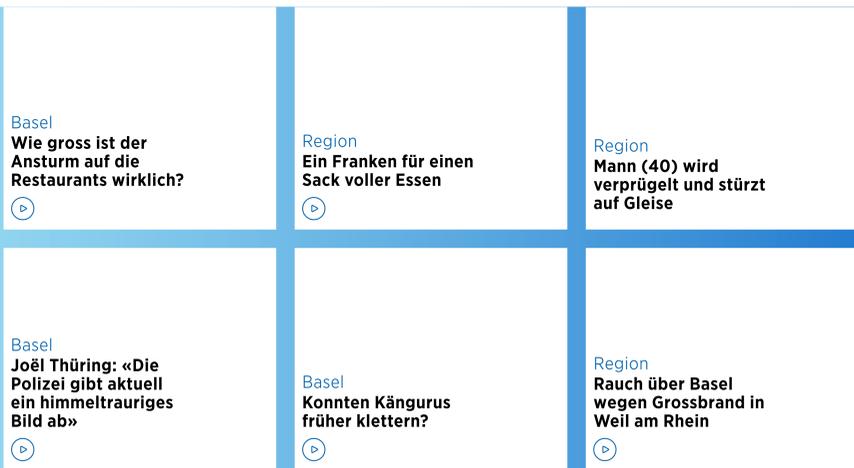
### Auch an die Hinterbliebenen denken

Auf seine Anfrage bei der Regierung habe er unterschiedliche Reaktionen bekommen, die positiven Rückmeldungen seien aber in der Mehrzahl gewesen, sagt er. Dass sich bekannte Persönlichkeiten für das Anliegen starkmachen, fände er grundsätzlich gut: «Das stärkt die gesamtgesellschaftliche Debatte».

Andrea Strahm von der Basler CVP kann die Aufregung um die Rehe nicht ganz nachvollziehen: «Ist es pietätlos, auf einem Friedhof zu schiessen? Dies schon eher. Aber die Hinterbliebenen pflegen die Gräber zum Teil mit viel Liebe, und dann wird das alles weggefressen und verwüstet. Auch pietätlos...», kommentierte sie auf Facebook.

8 Kommentare

### Mehr aus dem Channel



### Auch interessant

